

[Das Unternehmen eines ehemaligen Abgeordneten wurde dabei erwischt, wie es 42 Millionen Hrywnja an Steuern nicht gezahlt hat](#)

21.02.2023

Ein landwirtschaftliches Unternehmen, das einem Volksabgeordneten der siebten Einberufung gehört, hat 42,4 Millionen Hrywnja an Steuern nicht an den Staatshaushalt abgeführt. Dies teilte das Büro für wirtschaftliche Sicherheit am Dienstag, den 21. Februar, mit.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Ein landwirtschaftliches Unternehmen, das einem Volksabgeordneten der siebten Einberufung gehört, hat 42,4 Millionen Hrywnja an Steuern nicht an den Staatshaushalt abgeführt. Dies teilte das Büro für wirtschaftliche Sicherheit am Dienstag, den 21. Februar, mit.

Die Behörde nannte den Namen des ehemaligen Abgeordneten nicht, aber es ist bekannt, dass er Eigentümer mehrerer bekannter Marken von Milchprodukten ist.

Bei Durchsuchungen von vier Adressen in Verwaltungs- und Bürogebäuden der privaten landwirtschaftlichen Aktiengesellschaft, unter anderem in der Region Kirowohrad, beschlagnahmten Strafverfolgungsbeamte Finanz- und Geschäftsunterlagen, die für eine Straftat verwendet wurden, sowie 7,8 Millionen Hrywnja.

Die Ermittler haben festgestellt, dass Beamte des Unternehmens die Steuergutschriften in den Mehrwertsteuererklärungen für das Jahr 2021 zu hoch angesetzt haben.

Das Unternehmen dokumentierte finanzielle und wirtschaftliche Transaktionen für den Kauf von Feldfrüchten von Wirtschaftssubjekten mit Anzeichen von Fiktivität.

„Die Verwendung eines solchen Schemas führte zur tatsächlichen Nichtzahlung von 42,4 Millionen Hrywnja an den Staatshaushalt der Ukraine“, heißt es in dem Bericht.

Nach Angaben der Ekonomicheskaya Pravda betrifft die Angelegenheit Über das Woloschkow-Feld sind die Begünstigten des Unternehmens Olexander Tabalow, ein Abgeordneter im siebten Wahljahr, und sein Sohn&

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 221

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.